

Version: 15.06.2018

Grundlagen

Profilierung in der 3. Klasse der Sekundarstufe I

1. Fachbereiche

Sprachliches Profil:

psp

Profil Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik:

mint

Handwerklich-gestalterisches Profil:

pge

Hauswirtschaftliches Profil:

pwah

Musisches Profil:

pmu

Italienisch:

it

2. Gestaltungsfreiheit

- Innerhalb der Profile können die zu erreichenden Kompetenzen, die Inhalte, das Programm von der Schule und den Lehrpersonen selbst definiert werden. Im Fach BO/FÖ sollen gezielt Kompetenzen zum zukünftigen Beruf *individualisierend* erarbeitet werden (Bsp.: Tastaturschreiben). Dieses Angebot soll nicht identisch mit der Profilierung sein.
- Es können verschiedene Angebote pro Profil ausgeschrieben UND von den SuS besucht werden. Hier ein mögliches Setting:
 - mint 1 (Schwerpunkt Mathematik): Anwendungen der Mathematik / CAD / GZ
 - mint 2 (Schwerpunkt Medien und Informatik): Programmierung von Robotern
 - mint 3 (Schwerpunkt Natur und *Technik*): Versuche in Chemie und Physik
 - mint 4 (Schwerpunkt *Natur* und Technik): Wir untersuchen Weiher und Tümpel...
- Eine Profilierung kann entweder *semesterweise* oder *über ein ganzes Schuljahr* stattfinden.
- Die Angebote können in Form von Projektunterricht durchgeführt werden.

3. Organisation und Durchführung

- Um die Durchführung der gewählten Profilierungen zu ermöglichen, ist bei kleineren Schulhäusern eine inter- oder intrakommunale Zusammenarbeit empfohlen. Die Modalitäten sind zwischen den Schulgemeinden zu besprechen. So ist es denkbar, dass ganze Nachmittage im Nachbarschulhaus besucht werden.
- Die Organisation und die SJ-Planung obliegen den einzelnen Schulen bzw. Schulgemeinden.
- Eine Profilierung wird erteilt, ...
 - ... soweit es die Schulverhältnisse ermöglichen.
 - ... wenn sie durch entsprechend befähigte Lehrpersonen erteilt werden können. Dies bedeutet, dass die LP in mindestens einem Fach pro Profilierung eine Lehrbefähigung hat und das Programm dies berücksichtigt.
 - ... wenn sich genügend Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme verpflichten (Minimum: 10).
- Erstmalige Angebote (Ausschreibung mit Programm und Inhalten) sowie veränderte Programme werden durch die Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht genehmigt. Ist ein Profil einmal durchgeführt, benötigt es keine Bewilligung mehr.
- Die belegten Profilierungen werden im Zeugnis unter Bemerkungen festgehalten. Neben dem Fachbereich wird *besucht* eingetragen.
- Für die Profilierung sind im Stundenplan der 3. Klassen der Sek I folgende Nachmittage zu reservieren (inter- oder intrakommunale Absprachen):

Bsp.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.45 - 14.30		Profil 1a, 1b, ...		Profil 3a, 3b, ...	
14.35 - 15.20					
15.40 - 16.25		Profil 2a, 2b, ...		Profil 4a, 4b, ...	
16.30 - 17.15					

4. Denkbare Inhalte

Sprachliches Profil (psp):

Lektüre (im Sprachvergleich), Schreibwerkstatt (Schülerzeitung, Filmkritiken, ...), Interviews, Hörspiel (mehrsprachig), Austauschaktionen in einer oder mehreren (Fremd-)sprachen.

Profil Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (mint):

siehe Auflistungen unter Punkt 2

Handwerklich-gestalterisches Profil (pge):

Deklarierte Angebote im Bereich Textiles, Technisches und Bildnerisches Gestalten sowie Fotografie, Bildbearbeitung (evtl. auch im Profilbereich *mint* denkbar).

Hauswirtschaftliches Profil (pwah):

Schwerpunkt Nahrungszubereitung

Musisches Profil (pmu):

Deklarierte Angebote – mit oder ohne Events/Produktionen – im Bereich Musik, Band, Chor, Tanz.

Italienisch (it):

Grundlagen der 3. Landessprache anhand eines Lehrmittels oder auf Basis eigener Unterlagen.

5. Ausschreibung

Bei Bedarf können die Schulen auf eine Ausschreibungsvorlage des Kantons zurückgreifen.

Profil:	
Bezeichnung:	
Kompetenzen:	Ich kann... -
Dauer:	1 Semester
Inhalt:	
Lehrperson:	
<i>Merke: Mit einer Anmeldung verpflichtest du dich zu einem Besuch über die ganze Dauer der Profilierung.</i>	

Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht, im Mai 2018